

Muttersprachler lesen vor

Zielgruppe: Grundschul Kinder, bis 15 Kinder je Vorleseeinheit

Zeitaufwand: Vorbereitung: ca. 8 Std.

Durchführung: Je Vorleseeinheit ca. 30 - 45 Minuten

Nachbereitung: Je Vorleseeinheit ca. 30 Min.

Räumlichkeiten: Ruhiger Raum zum Vorlesen, Bücherei, Raum in der Schule

Man nehme: Vorlesepaten mit verschiedenen Muttersprachen, diese bringen ggf. Fotos, Kunsthandwerke oder Lebensmittel, die für ihr Herkunftsland typisch sind, mit. Stellwand mit Weltkarte, Papierflaggen aus dem Herkunftsland der Vorlesepaten aus dem Internet ausdrucken, Bindfäden, Heftzwecken, Zettel und Stifte. Kindersachbücher (Kinderreiseführer), Zweisprachige Bücher. Ein kleines Dankeschön für die Vorlesepaten (Rosen, Schokolade).

Für diese Veranstaltung bietet sich eine Kooperation mit der Grundschule vor Ort an. Planen Sie mit der Schule, wie, wann und wo die Aktion durchgeführt werden kann.

Ziel:

Das Interesse der Kinder für andere Sprachen und für die Kultur anderer Länder soll geweckt werden. Kinder mit Migrationshintergrund erfahren, dass ihre Muttersprache einen großen Wert hat. Durch das lebendige Vorlesen in verschiedenen Sprachen und der Freude daran werden die Zweisprachigkeit und das Lesen auch in anderen Sprachen bei den Kindern gefördert. Die Kinder haben zudem die Möglichkeit, etwas über die Herkunft einer Sprache oder Informationen über ein Land unmittelbar von den Vorlesepaten zu erfahren. Durch das Projekt werden leseferne Familien auf das zwei- und mehrsprachige Medienangebot für Kinder in der Bücherei aufmerksam gemacht. Sie werden verstärkt animiert, ihren Kindern etwas vorzulesen.

Vorbereitung:

Zur Planung gehört immer ein Zeit- oder Dienstplan, wer wann was übernimmt und ein Finanzierungsplan, ob und welche Kosten anfallen und wie sie abgedeckt werden können.

Vorlesepatensuche:

Über den Kontakt der Schule Eltern mit unterschiedlicher sprachlicher Herkunft anschreiben oder ansprechen und motivieren, Kindern eine Geschichte in ihrer Muttersprache und anschließend in deutscher Übersetzung vorzulesen.

Mögliche Sprachen könnten sein: Arabisch, Rumänisch, Tschetschenisch, Englisch, Holländisch, Brasilianisch, Türkisch, Russisch, Spanisch usw. Den Ablauf der Lesung mit den Vorlesepaten durchgehen. Möglich ist auch, dass eine andere Person die Geschichte auf Deutsch liest.

Aussuchen einer Geschichte:

Hilfestellung durch die Bücherei mit einer Geschichte aus einem zweisprachigen Buch. Es eignet sich auch ein klassisches Märchen oder eine Sage aus dem Heimatland (z.B. Rapunzel, Rotkäppchen, Froschkönig). Die Geschichte sollte kindgerecht sein und in die deutsche Sprache übersetzt werden.

Den Vorlesepaten darum bitten, auch etwas Typisches über das eigene Land zu erzählen (z.B. Brauchtum, Klima).

Einladung der Kinder:

Günstig kann es sein, die Veranstaltung in der Schule durchzuführen und parallel zum Unterricht stattfinden zu lassen. Dabei bekommen einzelne Schülergruppen etwas vorgelesen. Die Veranstaltung könnte auch in eine Projektwoche eingebunden werden.

Konzepte zur Leseförderung

Die Einladung für die Kinder kann über die Lehrer erfolgen. Es sollten sowohl Kinder der entsprechenden Muttersprache als auch Kinder, die Interesse zeigen, diese Sprache zu hören, zur Lesung eingeladen werden.

Wenn Fotos gemacht werden, lassen Sie sich die „Fotoerlaubnis“ unterschreiben oder sprechen Sie mit der Schule, ob eine solche vorliegt.

Durchführung:

- Begrüßung der Kinder vor der Stellwand mit Weltkarte, der Vorlesepatte stellt sich vor und nennt sein Heimatland. Die typische Landesbegrüßung wird mit den Kindern kurz eingeübt.
- Kinder erraten und suchen auf der Weltkarte das entsprechende Land und die Nationalflagge. Flagge und Land werden mit einem Faden verbunden.
- Der Vorlesepatte liest eine kindgerechte Geschichte in seiner Muttersprache vor. Die jungen Zuhörer werden aufgefordert auf die Sprachmelodie zu achten, sie auf sich wirken zu lassen und zu hören, ob ihnen ein Wort bekannt vorkommt. Es kann z.B. auch der Name der Hauptfigur genannt werden, auf die die Kinder während des Vorlesens achten sollen. Es könnte auch kurz vermittelt werden, wie die Laute geformt werden und welche Unterschiede es im Vergleich zur deutschen oder einer anderen Sprache gibt.
- Die Geschichte wird anschließend in Kurzform auf Deutsch erzählt.
- Der Vorlesepatte erzählt etwas zu seinem Land und gibt ggf. Dinge zum Anschauen herum: Typisches Gericht (Bohnen / Mais aus Mexiko, Süßigkeiten aus der Türkei), Spielzeug, Olivenbäumchen aus Italien etc.
- Kinder können nun Fragen zur Geschichte oder zum Land stellen.
- Kinder bekommen eine kleine Karte als Andenken geschenkt mit der Begrüßungsform der Fremdsprache und auf Deutsch.
- Kinder werden verabschiedet und schreiben ihre Meinung zur Vorleseaktion auf eine Karte, die auf einer Stellwand ausgestellt werden.

Kartenmaterial kostengünstig zu beziehen bei der Bundeszentrale für politische Bildung unter: www.bpb.de.

Variante:

Die beschriebene Aktion fand vormittags täglich von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr innerhalb einer Woche in einer Schulbücherei statt. Im Halbstundentakt wurde jeweils für eine Kindergruppe vorgelesen. Alternativ ist es auch möglich, die Lesung als offene Veranstaltung in der Bücherei anzubieten, dann sollte man mit Anmeldungen arbeiten, um die Teilnehmerzahl einschätzen zu können.

Vergessen Sie bitte nicht eine Vorankündigung an die Presse weiterzugeben. Laden Sie die Presse ein, über die Veranstaltung zu berichten. Sollte die Presse die Veranstaltung nicht besuchen, schreiben Sie selbst einen Pressebericht.

Ideengeberin: Dipl. Bibl. Daniela Hahn ist Leiterin der Öffentlichen Bücherei St. Martin in Rheinbach. Die Idee wurde übernommen von einer Vorlesepatin. Kontakt: koeb_st.martin_rheinbach@t-online.de